

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 39 | Freitag, 17. Oktober 2014 | Börse Nr. 118

HIGHLIGHTS HEUTE

- Nordamerikanisches Währungspaar läuft nach Plan _____ 2
- Daimler**-Zahlen helfen Aktie nur kurz _____ 2
- Selbst **E.ON** und **Fresenius** geraten unter Druck _____ 3
- PLATOW lädt zur **World of Trading** _____ 4

Aktienmärkte im Crash-Modus

– Einen **DAX** bei 8400 Punkten hatte vor wenigen Wochen kaum ein Marktteilnehmer auf dem Radar. Jetzt ist es Fakt! Die Aktienmärkte befinden sich im Abwärtstrend und keiner traut sich momentan so richtig dagegenzuhalten. Unser Musterdepot indes hat die Turbulenzen bislang hervorragend überstanden. Während der DAX seit Anfang Juli gut 15% an Wert verlor, konnte das Derivate-Depot im selben Zeitraum um 5% zulegen. In den vergangenen knapp drei Monaten gelang sogar ein Plus von über 10%. Ein Trend, den wir in den kommenden Wochen und Monaten so bestätigen wollen.

📈 DAX

Indexstand in Punkten



Zumindest in Deutschland ist die Stimmung trotz des Crashes noch zu gut, um ein Ende der Korrektur auszurufen. Laut Sentiment-Index der **Börse Frankfurt** bleiben die Anleger optimistisch gestimmt. Sollte die Verkaufslawine tatsächlich nur von ausländischen Investoren verursacht worden sein, droht bei einer Kapitulation der heimischen Anleger wie avisiert ein stürmischer Herbst/Winter. Das von uns ins Spiel gebrachte Kursziel von 7500 DAX-Punkten wird immer realistischer. Die Abwärtsbewegung verläuft sehr dynamisch, weshalb es zuletzt sehr schwer war, in Erholungsphasen neue

Short-Einstiege zu finden. Wir sind aber optimistisch, dass sich das bald ändern wird. Bis dahin sind wir mit unserem jetzt klar „short-lastigen“ Depot gut aufgestellt. ■

Anleger ignorieren Airbus-Auftrag

– Die zur Wochenmitte veröffentlichten Meldungen rund um den Flugzeugbauer **Airbus** waren ohne Zweifel sehr positiv. Die **Deutsche Bank** bezeichnete den jüngsten Kursrutsch der Aktie als übertrieben und bestätigte deshalb ihre Kaufempfehlung. Gleichzeitig hoben die Analysten das Kursziel von 63 auf 65 Euro an. Bei einem aktuellen Niveau von rund 43 Euro hätte der **MDAX**-Wert damit reichlich Luft nach oben. Passend dazu meldete das Unternehmen selbst, dass es gerade den größten Einzelauftrag der Firmengeschichte eingetütet hat. Die indische Billig-Airline **IndiGo** will 250 Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge im Gegenwert (Listenpreis) von rund 25 Mrd. US-Dollar bei Airbus bestellen. Eine Grundsatzver-

Deutsche Asset & Wealth Management

Xmarkets Aktienanleihen

Aktienanleihen auf DAX®-Werte

- Allianz 7,2% Zins p.a.
- VW Bayer 6,2% Zins p.a.
- Daimler 7,2% Zins p.a.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2014, Stand: 26.09.2014 Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zum Emittenten sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallustrasse 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

Anzeige

einbarung sei bereits unterzeichnet. Dem Aktienkurs hat das alles kurzfristig aber nicht wirklich helfen können. Im Sog des zusammenbrechenden Gesamtmarktes war Airbus am Tag der Bekanntgabe mit einem Minus von 4,6% sogar einer der schwächsten Werte am deutschen Aktienmarkt.

✚ Airbus

Aktienkurs in Euro



Und auch am Donnerstag schaltete das Papier nach einer leichten Erholung im vorbörslichen Handel schnell wieder in den Sinkflug. Unser vor drei Wochen eröffneter Short-Trade liegt damit aktuell mit über 70% im Plus und beschert uns einen Depotbeitrag von rund 1,3%. Damit wurde das Initial-Risiko von 0,7% des Kapitals locker verdient. **✚ Aus diesem Grund haben wir den Stoppkurs am Donnerstagmorgen erstmals nachgezogen. Als neue Absicherung dient ein Aktienkursniveau von rund 46,80 Euro.** Knapp darunter liegt das Ende September markierte Zwischentief, an dem die Aktie am Mittwoch gescheitert ist. Wir haben uns durch diese Anpassung einen rechnerischen Gewinn von 0,26% des Kapitals gesichert, sehen davon unabhängig aber weiterhin gute Chancen, dass der Anteilschein zumindest sein bisheriges Jahrestief unter 42 Euro noch einmal testet. ■

Seminar-Gutscheine für jeden!

— In gut einem Monat geht es wieder los. Am 20. November beginnt in Frankfurt mit der dreitägigen Fachmesse **World of Trading (WOT)** die wichtigste Veranstaltung der deutschen Trading-Szene. Gerade im aktuellen Marktumfeld ist es interessant, zu erfahren, wie die Profi-Trader die Entwicklung einschätzen. Zum zehnjährigen Jubiläum erwarten Sie auch in diesem Jahr einige äußerst spannende Programm-Highlights. Einsteiger kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie erfahrene Trader. Zum Start der Veranstaltung werden am Donnerstag mit der „Pre-Conference“ mehrere ganztägige Intensiv-Workshops angeboten, bevor dann am Freitag die eigentliche Messe startet. Wie immer können Sie für kleines Geld (teilweise auch gratis) zahlreiche weitere Vorträge besuchen oder

sich den vielen Ausstellern und dem kostenlosen Programm (u. a. drei Live-Trading-Events) auf der Messebühne widmen. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!

PLATOW schenkt allen Lesern und auch sonstigen Interessenten wie schon in den Vorjahren die Eintrittskarte zur World of Trading 2014 sowie einen Gutschein im Wert von 15 Euro, den Sie bei allen Seminaren, die im Rahmen dieser Messe angeboten werden, einlösen können. Nutzen Sie dafür diesen Link (www.wot-messe.de/messepartner/platow). Hier finden Sie auch nähere Einzelheiten, die neuesten Infos, alle Referenten sowie das gesamte Programm dieser Messe. ■

Neues Hoch für USD-CAD-Pair

— Der Long-Trade auf das Währungspaar **US-Dollar (USD) vs. Kanada-Dollar (CAD)** läuft nach Plan. Wie erwartet kam es nach dem Test des März-Hochs Anfang Oktober erst einmal zu einer Konsolidierung. Dabei entwickelte sich aber keinerlei Dynamik, so dass schon bei rund 1,11 CAD und damit auf Höhe des vorherigen Zwischenhochs der Aufwärtstrend wieder aufgenommen wurde. Im Zuge dieser Bewegung ist im Wochenverlauf nun ein neues Jahreshoch markiert worden, was mittelfristig ein starkes Kaufsignal darstellt. In der Spitze stieg der Wechselkurs fast bis auf 1,14 CAD, bevor Gewinnmitnahmen einsetzten. Es muss nun genau beobachtet werden, ob sich das neue Hoch nachhaltig bestätigt oder es doch noch zu einem möglichen Fehlausbruch an dieser Marke kommt.

✚ US-Dollar vs. Kanadischer Dollar

Wechselkurs ausgedrückt in CAD je 1 USD



✚ Davon unabhängig haben wir den Stoppkurs bei dem Wave Call XXL der Deutschen Bank am Mittwoch auf ein Niveau von rund 1,105 CAD nachgezogen, womit die Absicherungsmarke knapp über unserem Einstandskurs liegt. Nachdem wir in der vergangenen Woche durch den auf Höhe der alten Hochs erfolgten Teilverkauf schon einen Depotbeitrag von 0,55% eingetütet haben, sichern wir uns dadurch erneut einen kleinen rechnerischen Gewinn. Sollte sich der Chartausbruch in den kommenden Tagen und Wochen eta-

blieren, rechnen wir mit weiter steigenden Kursen bis zur nächsten Zielzone bei rund 1,17/1,18 CAD. ■

Short-Trades liegen gut im Rennen

Die am Dienstag vorab präsentierten Q3-Zahlen des Autobauers **Daimler** sind am Markt mit großer Freude aufgenommen worden. Vor allem die Anhebung des Jahresziels beim Cashflow ist ein gutes Zeichen, gerade auch mit Blick auf die zu erwartende Dividende. Die allgemeinen Sorgen vor einer Konjunktur-Delle wurden an der Börse dadurch aber nur kurz in den Hintergrund gedrängt. Von dem am Dienstag erzielten Kursplus von letztendlich knapp 4% ist aktuell kaum noch etwas übrig. Damit muss aus Sicht der Charttechnik auch die zwischenzeitliche Rückeroberung des alten Zwischentiefs bei gut 57 Euro zumindest angezweifelt werden. Unser Short-Trade auf Daimler liegt aktuell rund 45% im Plus. ■ **Nach erfolgreichem Teilverkauf bleiben wir bei dem Mini Short Future mit vorerst unverändertem Stoppkurs (63 Euro) weiter investiert.**

Richtig spannend wird es in den kommenden Tagen bei **Wincor Nixdorf**, während die Aktie aktuell mit ihrem Juli-Tief bei 35,25 Euro kämpft. Eine leichte Aufwärtsbewegung an dieser Stelle erscheint uns möglich, dürfte den Bruch dieser Marke am Ende aber nicht verhindern. Der Abwärtstrend ist voll intakt, zudem zeigt der Anteilschein relative Schwäche

gegenüber dem **MDAX**. ■ **Sobald sich neue Tiefs etabliert haben, werden wir bei dem aktuell mit über 65% (1,8% Depotbeitrag) im Plus liegenden Mini Bear Future erneut über eine Anpassung des Stopps nachdenken.**

Drägerwerk Vz.

Aktienkurs in Euro



Bei dem Short-Trade auf **Drägerwerk** müssen wir indes wahrscheinlich noch in dieser Woche handeln. Nachdem sich die ein gewisses „Eigenleben“ führende Aktie mehrere Tage lang kaum bewegt hatte, ging es am Donnerstag kräftig berg-

onemarkets Trend der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Anzeige

EUROSTOXX50 – mit Bonus und Barriere

ANGST DER ANLEGER DRÜCKT AUF DIE KURSE
Die Nervosität steigt. Die Mischung aus schlechten Wirtschaftszahlen in Europa, einer sich abzeichnenden Zinswende in den USA und einer Fülle geopolitischer Spannungen und Krisen setzt den Marktteilnehmern derzeit zu. Selbst vermeintlich gute Zahlen von US-Konzernen wie Alcoa, Intel sowie Citigroup und JP Morgan sind aktuell keine Stütze. Die Angst der Anleger vor weiteren Verlusten spiegelt sich auch im deutlichen Anstieg des Volatilitätsindex des EURO STOXX 50® (Price-) Index, VSTOXX, wieder. Der Index notiert inzwischen auf dem höchsten Stand seit Mitte 2012. Ein baldige Trendwende ist noch nicht in Sicht. Daher erscheint es möglicherweise ratsam, derzeit eine defensivere Strategie zu fahren.

AUF DER SUCHE NACH STABILITÄT
Der EURO STOXX 50® (Price-) Index hat vergangene Woche den langfristigen Aufwärtstrend verletzt. Aktuell notiert der Index zwischen der 38,2%- und 50%-Retracementlinie. Die Unterstützung bei 2.835 Punkte scheint zunächst solide und könnte Ausgangspunkt einer Stabilisierung werden. Sollte die Marke dennoch unterschritten werden, könnte der Index bis auf 2.550 Punkte zurückfallen. Ein Aufwärtstrend zeichnet sich frühestens oberhalb von 3.000 Punkten ab.



Logarithmischer Monatschart. Dargestellter Zeitraum vom 17.10.2009 bis zum 16.10.2014. Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Entwicklungen dar. *Barriere = Barriere des Bonus Cap Zertifikats. Quelle: www.tradesignal.com

BONUS CAP ZERTIFIKAT AUF DEN EURO STOXX 50® (PRICE-) INDEX

- WKN: HY5TK4
- Basiswert: EURO STOXX 50 (Price-) Index
- Aktienkurs aktuell (16.10.2014 10:21): 2878,09 Punkte
- Kurs des Bonus Cap Zertifikats (16.10.2014 10:21): EUR 35,36
- Barriere: 1.950 Punkte
- Bonuslevel 3.750 Punkte
- Rückzahlungstermin: 22.12.2015
- Setzt auf eine moderate Bewegung nach oben oder unten

ab. Das bisherige Jahrestief bei 63,90 Euro wurde dabei im Tagesverlauf unterschritten. Der Mini Short Future beschert uns dadurch jetzt einen Buchgewinn von 36% oder 2,8% des Kapitals. **■ Damit haben wir mehr als das Doppelte des Initial-Risikos verdient, weshalb der Stoppkurs in den nächsten Tagen erstmals angepasst wird.** ■

für einen deutlichen Kursanstieg von zeitweise mehr als 5%. **■ Wir werten das als positives Zeichen, weshalb wir trotz des angeschlagenen Gesamtmarktes bei Dialog weiterhin auf mittelfristig steigende Kurse setzen.**

Auch die als vergleichsweise defensiv geltenden Aktien von **E.ON** und **Fresenius** haben sich lange Zeit sehr erfolgreich gegen die allgemeine Verkaufswelle wehren können. Letztendlich sind beide Werte in dieser Woche dann aber doch von dem immensen Druck überwältigt worden. Der Versorger E.ON ist dabei unter seine zuvor sehr stabile Unterstützung bei 13 Euro gefallen, so dass nun ein Test des Vorjahrestiefs bei 11,80 Euro droht. Auch wenn uns der Trade unter dem Strich einen Verlust von 1,53% des Kapitals beschert hat, lag der Stopp mit Blick auf den Chart genau richtig. Auch beim Gesundheitskonzern Fresenius hat sich das Bild nach dem deutlichen Rutsch unter die 38 Euro-Marke klar verschlechtert. Wenn dieses Niveau nicht umgehend zurückerobert werden kann, droht sich der vermeintliche Befreiungsschlag nach dem Ausbruch aus der monatelangen Seitwärtsrange als Fehlsignal zu entpuppen. Der folgerichtig ausgelöste Stoppkurs bescherte uns einen negativen Depotbeitrag von 0,95%. ■

Dialog im Plan, Fresenius und E.ON geben sich geschlagen

— Knapp zwei Wochen vor den mit Spannung und Vorfreude erwarteten Q3-Zahlen von **Dialog Semiconductor** haben die Kursschwankungen bei der Aktie im Zuge der allgemeinen Unsicherheit an den Märkten deutlich zugenommen. Von dem vor zehn Tagen markierten Zwischenhoch bei rund 24,90 Euro fiel die Aktie zwischenzeitlich um mehr als 15% auf unter 21 Euro. Das jüngste relative Tief bei 20,76 Euro konnte dabei aber erfolgreich verteidigt werden, so dass auch der knapp darunter liegende Stoppkurs unseres Long-Trades nicht tangiert wurde. Am Donnerstag sorgten die Käufer dann wieder



PLATOW DERIVATE-DEPOT

Im Zuge der rasanten Talfahrt an den Aktienmärkten zeigt sich die Performance unseres Musterdepots im Vergleich zur Vorwoche kaum verändert. Mit einem Minus von nur noch gut 4% nähern wir uns immer mehr dem positiven Bereich. Daran konnten auch die beiden ausgestoppten Long-Trades auf **E.ON** und **Fresenius** nichts ändern, wengleich wir hier Verluste von 1,53% bzw. 0,95% des Kapitals realisieren mussten. Wettgemacht wurde das von den sehr gut laufenden Short-Trades und unserer Spekulation an den Devisenmärkten. Beim **USD/CAD**-Long-Trade haben wir daher ebenso wie bei dem Short-Trade auf **Airbus** den Stoppkurs nachgezogen. Zu den weiteren Marktaussichten haben wir uns recht ausführlich auf Seite 1 des heutigen Briefes geäußert. „Blindes“ Einsteigen auf der Long-Seite macht noch keinen Sinn!

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag	
650	DE000DZN3W17	Daimler Mini Short (DZ)	04.09.2014	1,42 €	2,02 €	1 313,00 €	+42,3%	1,45 €	+0,98%	
1 400	DE000PA45F52	Drägerwerk Mini Short (BNP)	18.09.2014	2,15 €	2,92 €	4 088,00 €	+35,8%	1,95 €	+2,77%	
1 800	DE000US6B638	Dialog Semiconductor Turbo Call (UBS)	19.09.2014	0,80 €	0,74 €	1 332,00 €	-7,5%	0,63 €	-0,28%	
135	DE000DX2TW67	USD/CAD Wave Call (DBK)	23.09.2014	6,53 €	8,56 €	1 155,60 €	+31,1%	6,65 €	+0,71%	
1 100	DE000HY3ZT96	Wincor Nixdorf Mini Bear (HVB)	24.09.2014	0,95 €	1,57 €	1 727,00 €	+65,3%	0,97 €	+1,76%	
1 000	DE000CR1VZC3	Airbus Turbo Bear (CBK)	25.09.2014	0,67 €	1,23 €	1 230,00 €	+83,6%	0,77 €	+1,45%	
750	DE000CF8N3T0	General Motors Mini Short (CIT)	02.10.2014	0,74 €	1,04 €	780,00 €	+40,5%	0,61 €	+0,56%	
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	11 625,60 Euro	KURSE VOM 16.10.14 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)						
		LIQUIDITÄT	29 493,75 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:				-4,3%		
		DEPOTWERT	41 119,35 Euro							